

Puls 04 Odenwald-Wandertour 2007

In der Gruppe wandert es sich doch am schönsten !

Am letzten Juliwochenende traf sich wieder ein Teil der Pulsfamilie zu einer 2-Tagestour in den Odenwald. Treffpunkt war die S-Bahnstation Neckarsteinach, von wo die Fahrt bis Hirschhorn führte. Ab „Hirschhorn-Mitte“ wurde die Kondition der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefordert, denn von 116 Höhenmeter stieg es stetig bis 438 Höhenmeter, bei leichtem Regen, an. Der Weg führte über das Schloss, den Stöckberg, an der Hoppehütte vorbei bis zum „Stadion“ des SV-Kortelshütte. Nach ca. 1,5h Fußmarsch hatte sich die Seniorenwandergruppe eine kurze Rast redlich verdient. Da Rucksackverpflegung vorgegeben, Bänke und Tische vorhanden waren, konnten sich alle gut regenerieren und die, die einen „leichten“ Rucksack dabei hatten, wurden von denen mit einem „schweren“ Rucksack, mitversorgt.

Von Kortelshütte ging es dann, ziemlich eben, am Flugplatz Rothenberg und am Steinkreuz vorbei bis zur City Rothenbergs. Hier stärkten sich die „richtigen“ Wanderer zünftig mit Apfelwein und „Handkäs mit Musik“ in Rosenwirt´s Scheune. Mittlerweile hatten wir bestes Sommerwetter und von der Gastwirtschaft aus eine hervorragende Sicht bis zum „Königssee und St. Bartholomä“.

Langsam erholte sich die Wandergruppe, war bester Stimmung - von hier aus ging es fast nur noch bergab - und der Weg führte am Sportgelände-Rothenberg vorbei , über die Hirschhorner-Höhe, an der Ruine Freienstein ca. 500m vorbei, bis zu unserer Unterkunft im Gasthaus „Zum kühlen Krug“. Die Wanderstrecke war ca. 15km lang, die reine Wanderzeit betrug ca. 5h und die Strecke wurde von allen problemlos gemeistert.

Da beim Eintreffen in unserer Unterkunft „Cafezeit“ war, das Gasthaus bekannt für guten Kuchen ist, den Rest schenken wir uns, denn wir wollten eigentlich über unsere Wanderung berichten !

Die „sportlichen“ der Wandergruppe erholten sich nun beim Fußball-Ligapokal im Fernsehen, die „älteren“ schliefen und der Rest verbrachte die Zeit bis zum Abendprogramm im hauseigenen Hallenbad. Am Sonntagmorgen, alle waren ausgeschlafen, gesellte sich noch eine Wanderkollegin zur Gruppe, während sich ein Kollege wegen - hier gingen die Meinungen auseinander - verabschiedete. Ein kurzer aber steiler Anstieg brachte uns auf den Höhenweg von Hetzbach / Beerfelden. Der Weg führte uns über den Zigeunerstock (452m), durch das Eichwäldchen, an der Schutzhütte „an der Ruhe“ (407m) , vom Itterberg hinab bis zum Gymnasium in Eberbach. Mit Rast an der Schutzhütte waren wir gut 3h unterwegs. Am Gymnasium teilte sich die Gruppe, während ein Teil die S-Bahn nach Neckarsteinach wählte, wanderte die zweite Gruppe über Igelsbach nach Hirschhorn zurück. Beide Strecken waren jeweils ca. 15km lang, es waren schöne und abwechslungsreiche Wanderweg, wengleich vom Sturm Kyrill die Spuren noch deutlich sichtbar waren. Einheitlicher Tenor war, es lohnt sich immer wieder in unserer näheren Umgebung in der Natur zu wandern.

Dieter Ebert

